

Gradlinig auf Erfolgskurs

Firma für Kunststofftechnik, Spritzguss, Werkzeug- und Formenbau wird 25 Jahre alt

WANGERSHAUSEN. Innovativ und wirtschaftsstark: Mit Konzept und Erfahrung und dem Glauben an die Region ist das Familienunternehmen Glittenberg im 293-Einwohner-Dorf Wangershausen in den vergangenen 25 Jahren in die Liga der führenden mittelständischen Unternehmen aufgestiegen. Glittenberg hat Kunden in aller Welt – sogar in Mexiko und auch in Asien. „Willkommen, Benvenuto, Terventuloa oder Välkommen“ – Willkommensgrüße aus aller Herren Länder sind daher im Eingangsbereich des Unternehmens zu lesen.

„Das Wachstum unserer Firma für Kunststofftechnik, Spritzguss, Werkzeug- und Formenbau bestätigt uns in unseren Werten und Maximen“, sagt Chef Willi Glittenberg. Am 1. Januar 1990 gegründet, hat das Familienunternehmen in seinem Markt hohen Bekanntheitsgrad erreicht.

HNA

Aus der Wirtschaft

„25 Jahre Glittenberg, das ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt Gründer Willi Glittenberg mit Stolz in der Stimme. Aber der Firmengründer bleibt zurückhaltend und bescheiden: Über Umsatzzahlen will er nichts sagen – auch zum Jubiläum soll es nur eine „kleine Familienfeier“ mit Mitarbeitern und Angehörigen geben: „Die Feier ist für



Vater und Sohn: Willi und Torsten Glittenberg (rechts) sind die führenden Köpfe der Unternehmensgruppe. Willi Glittenberg hat das Unternehmen am 1. Januar 1990 gegründet, Sohn Torsten trat 2007 in die Firma ein. Jetzt feiert das Unternehmen 25-jähriges Bestehen.

Foto: m.jx

die Leute, die im vergangenen Vierteljahrhundert mitgearbeitet und dafür gesorgt haben, dass es immer weitergeht.“

Nicht nur die Firma und die Mitarbeiter sind in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten verschmolzen, auch das Dorf und das Unternehmen sind in diesen 25 Jahren eng zusammengewachsen: Produkte von Glittenberg aus Wangershausen sind auch „Qualität made in Germany“.

Zwei tragende Säulen hat das Unternehmen: Gründer Willi Glittenberg und Sohn Torsten. Schon vor acht Jahren ist der 32 Jahre alte Di-

plom-Ingenieur in die Firma seines Vaters eingetreten. „Vater und Sohn sind beste Freunde und außerdem Geschäftspartner. Das klappt hervorragend“, beschreibt Willi Glittenberg die Spitze des Unternehmens. Ende dieses Monats wird er 58 Jahre alt. Für die Nachfolgeregelung wurde bei Glittenberg früh gesorgt.

Anfang mit Werkzeugbau

„Erklärtes Ziel war, in Wangershausen einen kleinen Werkzeugbau mit fünf bis sechs Mitarbeitern aufzubauen“, erzählt Willi Glittenberg aus der Gründerzeit Anfang 1990: „Das war er Plan. Die Ge-

bäude standen von den Schwiegereltern zur Verfügung. So ist der Standort Wangershausen entstanden.“

142 Mitarbeiter

Aktuell hat die Firmengruppe Glittenberg 142 Mitarbeiter, davon 16 Auszubildende. Auf einem Firmenareal von 35 000 Quadratmetern verfügt Glittenberg in Wangershausen über eine Produktionsfläche von 4200 Quadratmetern. Erst in der vergangenen Woche wurde ein neuer Anbau an die Produktionshalle bezogen. Planungen für weitere Bauten laufen bereits.

ARTIKEL RECHTS

Gruppe mit drei einzelnen Unternehmen

Nach dem Formenbau Glittenberg 1990 wurde schon ein Jahr später die Kunststofftechnik Glittenberg gegründet. „Die Kunststofftechnik wurde aus dem Formenbau heraus geboren“, erzählt der Unternehmenschef und setzte in der Firmengeschichte anschließend weitere Ausruflinien und blieb am Puls der Zeit: Gradlinig und hochwertig ging es weiter, Glittenberg wurde immer größer und moderner.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Firma war das Jahr 2005: Mit Witosa wurde ein eigenständiges Unternehmen in der Firmengruppe gegründet, die Mitarbeiterzahl stieg auf 59: „Seitdem reden wir von der Firmengruppe Glittenberg.“

Autoschlüssel für BMW

Zu den Kunden von Glittenberg gehören unter anderem Konzerne aus der Automobil- und der Verpackungsbranche, aber auch medizinische Unternehmen. „Jeder Autofahrer, der einen BMW fährt, hat einen Autoschlüssel von Glittenberg. Und jeder, der einen Stabmixer von Braun hat, hat auch Teile von Glittenberg in der Hand“, erzählt der Chef. „Eines unserer ersten Produkte war ein Heizkörper-Thermostat“, erinnert Willi Glittenberg auch an die Anfänge. „Für jedes neue Kunststoffteil braucht man ein neues Spritzgießwerkzeug. Davon lebt der Formenbau.“ „Jetzt haben wir in Wangershausen drei gut wachsende Unternehmen“, sagt Willi Glittenberg.(m.jx)